

## NACHRICHTEN

## Mann fährt mit Auto in Baum

**Emmenbrücke** – Ein Autofahrer ist am Dienstagabend auf dem Ghürschweg in einen Baum geprallt. Warum es zu diesem Unfall kam, kann die Polizei gemäss einer gestern veröffentlichten Mitteilung noch nicht sagen. Deshalb sucht sie Zeugen (Telefon 041 248 11 17). Nachdem der Mann in den Baum gefahren war, kümmerte er sich nicht um den Schaden, sondern entfernte sich unverletzt von der Unfallstelle. Die Polizei konnte den Autofahrer aber ermitteln. (red)

## Littau

## Wasserversorgung geht an EWL

cb. Die Wasserversorgung Littau wird wegen der Fusion zwischen Littau und Luzern per 1. Januar 2010 an die EWL (Energie Wasser Luzern) übergehen. Dies hat der Gemeinderat in einem Vertrag mit der EWL vereinbart, wie er mitteilt. Um eine optimale Überführung der Bereiche planen und umsetzen zu können, sei die Übergabe der operativen Führung bereits auf den 1. Januar 2009 erfolgt. Die Leistungen der EWL würden abgegolten. Die Wasserversorgung Littau bleibt gemäss Gemeinderat Eigentümerin aller Mobilien und Immobilien, das Wasserreglement der Gemeinde Littau bleibt in Kraft.

## Initianten wollen Wasser behalten

Dass die Wasserversorgung Littau an die EWL überführt wird, goutiert man in der Gemeinde nicht überall. Am Dienstag hat ein Komitee eine Initiative unter dem Titel «Unser Wasser darf nicht zum Spielball von Spekulanten werden», sagen die Initianten und spielen somit darauf an, dass die EWL als Aktiengesellschaft momentan der Stadt Luzern gehört. «Wie lange dies aber noch so sein wird, steht in den Sternen.» Wann das Littauer Stimmvolk über diese Initiative abstimmen wird, ist noch offen.

## NACHGEFRAGT



bei Afrim Baftiroski, Mitinhaber Club Froschkönig, Kriens

## Weshalb lassen Sie Massiv auftreten?

Eigentlich hätte der deutsche Rapper Massiv im Club Nautilus in Luzern auftreten sollen. Nach einem Bericht dieser Zeitung wurde der Auftritt abgesagt. Nun kommt er am Freitag doch in die Zentralschweiz – in den Krienser «Froschkönig».

## Weshalb lassen Sie den Gewalt-Rapper Massiv auftreten?

**Afrim Baftiroski:** Nachdem das Konzert im Club Nautilus abgesagt worden war, kamen der Fremdveranstalter Arda Güven und Giuseppe Lavuri vom Club Nautilus auf uns zu. Sie fragten uns an, ob Massiv im «Froschkönig» und damit doch noch in Luzern auftreten könne. Wir waren damit einverstanden. Das Konzert findet nun am Freitag statt.

## Massiv ist bekannt für seine Texte, die Gewalt verherrlichen. Für Sie kein Problem?

**Baftiroski:** Ich wurde darauf angesprochen, weiss aber nicht genau, worum es in seinen Texten genau geht. Wir werden mit Massiv auf jeden Fall vor dem Konzert das Gespräch suchen und ihn darauf hinweisen, dass er möglichst auf Provokationen verzichtet soll.

## An seinen Konzerten kommt es immer wieder zu Schlägereien. Gibt es spezielle Sicherheitsvorkehrungen?

**Baftiroski:** Massiv gab in Zürich vor einem Jahr ein Konzert mit rund 900 Besuchern. Dieses sei problemlos verlaufen. Dennoch werden wir professionelle Sicherheitsleute stellen und versuchen, gewaltbereite Besucher gar nicht erst in unseren Club einzulassen. **FABIAN ZUMBÜHL**

## Verkehr

## Neues Temporegime in Meggen

**Tempo 30 auf Quartierstrassen und Tempo 50 auf Haupt- und wichtigen Nebenstrassen: Meggen folgt damit Empfehlungen von Experten.**

VON SUSANNE BALLI

Der Gemeinderat Meggen will alle Quartiere gleichberechtigt behandeln. Darum soll in Meggen das Temporegime 50/30 eingeführt werden. Es gibt also neu zwei Kategorien:

• Verkehrsorientierte Strassen: Das sind Haupt- sowie wichtige Nebenstrassen mit Durchgangsverkehr. Sie werden mit Tempo 50 generell signalisiert.

• Siedlungsorientierte Strassen: Kleinere Strassen in den Quartieren, die wenig Durchgangsverkehr aufweisen. Auf diesen soll künftig Tempo 30 gelten.

Wie der Gemeinderat in einer Medienmitteilung schreibt, befolgt er damit die Empfehlungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU). Thomas Wettstein, Leiter Planung/Bau im Megger Bauamt, sagt: «Der Entscheidung ist eine lange Diskussion vorausge-

## So schnell darf man fahren

**Tempo 50** gilt auf folgenden Strassen in Meggen: Kantonsstrasse (auf einem kurzen Abschnitt gilt Tempo 60), Kreuzbuchstrasse, Adligenswilerstrasse und Sentibühlstrasse.

**Tempo 30** wurde unter anderem bereits hier umgesetzt: Naumattal, Altstadtstrasse, Naumattstrasse, Kleinaumattweg; Bühlmattstrasse, Schönblickstrasse, Habsburgstrasse, Salachstrasse, Fridolin-Hofer-Strasse, Rotmattstrasse, Seemattweg, Benzholzstrasse, Seestrasse, Huobstrasse West, Schulhausstrasse; Obermattstrasse,

Obermatthöhe, Obermattal, Obermattal, Spissenstrasse Ost; Käppelstrasse, Herrenfahrstrasse, Seeacherstrasse, Mättelstrasse, Kirchweg; Dreilindenstrasse, Weidobelweg, Ebnetrain, Sportweg, Hofmattweg.

**Künftig Tempo 30:** Noch nicht umgesetzt ist Tempo 30 beispielsweise auf der Lerchenbühlstrasse mit diversen Seitenstrassen, Haltenriedstrasse, Spissenstrasse West, Rüeggiswilstrasse, Scheideggstrasse, Riedweg, Moosmattstrasse, Buchmattstrasse und Bergstrasse.

gangen.» Man habe alle Optionen gründlich geprüft. So habe Meggen im Vorfeld für die Adligenswilerstrasse ein BFU-Gutachten erstellen lassen. «Wir sind zum Schluss gekommen, dass eine möglichst einfache Handhabung nötig ist. Wir möchten eine Vereinheitlichung, aber auch eine Vereinfachung für die Verkehrsteilnehmer», so Wettstein.

Der Gemeinderat beantwortet mit dem neuen Temporegime auch gleich

zwei Petitionen. So hatten Bürger gefordert, dass auf der Adligenswilerstrasse nicht Tempo 40 eingeführt werden soll, wie das einst vorgesehen war.

Eine zweite Petition forderte Tempobeschränkungen und bauliche Massnahmen auf der Adligenswiler-, Kreuzbuch- und Sentibühlstrasse. Auf einzelnen Abschnitten auf der Sentibühl- und Kreuzbuchstrasse gilt zwar momentan Tempo 40. Laut Wettstein ist dies aber

## EXPRESS

► Meggen will die Strassen nach Tempo 50/30 einteilen.

► Mit Farbmarkierungen wird zur Vorsicht gemahnt.

nur eine vorübergehende Temporeduktion wegen der Bauarbeiten, die zurzeit in Gang sind.

## Farbmarkierungen

Meggen hat laut Wettstein auf einigen Strassen bereits Massnahmen getroffen, um den Verkehr zu beruhigen. Farbmarkierungen signalisieren den Verkehrsteilnehmern, dass höhere Vorsicht gefordert ist. So auf der Adligenswilerstrasse, der Seestrasse und der Habsburgstrasse. «Rechtlich haben die Markierungen aber keine Bedeutung», erklärt Wettstein.

In vielen Quartieren hat Meggen bereits Tempo 30 eingeführt. Weitere Quartierstrassen sollen laut Wettstein folgen. Da es sich aber häufig um Privatstrassen handelt, sind vorgängig Verhandlungen nötig. In welchem Zeitrahmen sie erfolgen, sei daher noch nicht klar, es werde aber tranchenweise sein.

## Kriens

## So entstehen die schönsten Masken

**Farbe, Kleister, Pappmaché, Haarbüschle – hier sind erwachsene Bastler in ihrem Element. Und machen aus ihren Werken Geheimnisse.**

Es ist still im Le Théâtre in Kriens, obwohl sich 100 Menschen im Saal tummeln. An den langen Tafeln drängen sich die Kursteilnehmer, tief über ihre Masken aus Pappmaché gebeugt. Hochkonzentriert feilen, kleistern und pinseln sie. «Wir waren überrascht, dass sich so viele Erwachsene zum Maskenbasteln angemeldet haben», erzählt Andréas Härry, Mediensprecher des Luzerner Fasnachtskomitees (LFK).

## Von einem Arsch mit Ohren ...

Inmitten von bunten Clownes Gesichtern, Tierköpfen und schaurigen Fratzen feilt ein 35-jähriger Luzerner am Dienstagabend an einem immensen Hinterteil. Vorsichtig bearbeitet er die rosigen Rundungen mit den Ohren an der Seite. Seinen Namen will er nicht verraten – mit der Maske will er seine Freunde überraschen.

Zum zweiten Mal veranstaltet das LFK einen Maskenkurs für Erwachsene. «Letztes Jahr hatten wir nur 20 Teilnehmer, weil kaum jemand Bescheid wusste», sagt Härry. Dieses Jahr sind es 85, die zusammen mit LFK-Weibel Pascal Piffaretti und 15 Helfern traditionelle Grinde basteln. «Anmelden wollten sich doppelt so viele, aber wir konnten nicht alle aufnehmen», erklärt Piffaretti. Einige Teilnehmer kämen extra von weit her.

## ... Beckenrandschwimmern ...

So auch Gaby Zimmermann, die aus Zürich gekommen ist, um mit zwei Kolleginnen Masken zu basteln. «An drei Abenden solche Masken hinzukriegen, ist doch nicht schlecht», sagt sie. «Der Weg lohnt sich auf jeden Fall.» Die Frauen werden als «Beckenrandschwimmer» an die Fasnacht kommen. «Das sind Wärmduscher», erklärt Esther Zimmermann. Ihr Grind hat schon eine bunte Stoffbademütze inklusive Schwimmbrille auf.

In einer anderen Ecke bepseln Mike Brunner und Marcel Villiger Grinde mit ausladenden Nasen: «Norwegische Trolle», erklären die beiden Väter das gemeinsame Fasnachtsmotto ihrer Familien. «Die Papas basteln Grinde, die Mamas nähen Kostüme.» Sensationell findet Brunner den Kurs. Nicht nur die Stimmung, auch die Betreuung sei toll.

Das findet auch Heidi Alder aus Horw, die ihr Pappmachégebilde in eine urige alte Dame mit wildem Haar, Brille und schwarzer Haube verwandelt. «Es ist toll, wie alles erklärt wird», sagt sie. Masken habe sie zwar auch früher schon gebastelt, «aber hier



Monika Müller setzt am Maskenbastelkurs in Kriens ihrem Gärtner den Topf auf den Kopf.

BILD MANUELA JANS

schaft man eine ganz andere Qualität». Das sehen Marcel und Ruth Leu aus Horw ebenso. Sie bearbeiten gerade ihre Hexenmasken, aus denen ihnen grüne und orange Augen entgegenfunkeln. «Es macht Riesenspass. Man bekommt das ganze Material, es sind super Leute da und man muss nicht aufräumen», sagt Ruth Leu. Zu Hause würde man sich wohl nicht so viel Mühe machen.

## ... und mysteriösen Fliegen

Um in der Gemeinschaft zu basteln, kommen auch Hedi Fischer, Karin Simon, Beatrice Lampart (alle aus dem Kanton Nidwalden) und Barbara Tschümperlin (Kanton Schwyz) extra nach Luzern. «Es ist klasse, wenn man an

der Fasnacht alle wieder trifft.» Ihr gemeinsames Motto wollen sie noch nicht verraten. Nur so viel: «Es hat mit sieben Fliegen zu tun.»

## «Die Papas basteln, die Mamas nähen.»

MIKE BRUNNER

Von der Kreativität ist auch LFK-Präsident Martin Dudle beeindruckt. Er lobt die «unglaublichen Leistungen» und gesteht: «Als Bürokrat fällt mir das Maskenbasteln selbst nicht ganz leicht.» Zum ersten Mal seit langem versuche er sich zurzeit an einem selbst gemachten Grind: «Mir würden ein paar Tipps wohl auch nicht schaden.» **SILVIA WEIGEL**



**Bilder:** Mehr unter [www.zisch.ch/bilder](http://www.zisch.ch/bilder). Eine Anleitung zum Maskenbasteln kann man für 20 Franken bei Basil Koch bestellen (Mail an [bp.koch@gmx.net](mailto:bp.koch@gmx.net)).

## MASKENBASTELN

## 5 wichtige Tipps

Damit es mit den Papiermaché-Masken klappt, raten die Profis vom Luzerner Fasnachtskomitee:

- Die Folie zwischen Ton und Kleister nicht vergessen, sonst trocknet die Maske nicht richtig.
- Nicht zu sparsam mit dem Leim sein, damit das Kunstwerk hält.
- Beim Ausschneiden der Augen darauf achten, dass die Löcher an der richtigen Stelle und gross genug sind.
- Die Maske vor dem Bemalen unbedingt innen und aussen lackieren, sonst weicht sie durch die Feuchtigkeit auf.
- Bei der Farbwahl darauf achten, dass die Farben wasserfest sind. **sy**